

Theatrum Diabolorum hg. von Sigmund Feyerabend

Theatrum Diabolorum, Das ist: Warhaffte eigentliche und kurtze Beschreibung, Allerley grewlicher, schrecklicher und abschewlicher Laster, so in diesen letzten, schweren und bösen Zeiten, an allen orten und enden fast bräuchlich, auch grausamlich im schwang gehen, Darauß ein jeder frommer Christ sonderlich zusehen und fleissig zu lernen, wie daß wir in disem elenden und müheseligen Leben, nit mit Keysern, Königen, Fürsten und Herrn, oder anderen hohen, Potentaten, sondern mit dem aller mächtigsten und stärckesten Fürsten dieser Welt, dem Teuffel, zu kämpffen und zustreiten, Welcher aller List und heimlichen Tück gantz voll, schleichend (als S. Petrus sagt) umbher gehet, wie ein wütender, brüllender Löwe, uns zuverschlingen, Also daß er uns täglich un allen augenblick anführen, und endlich mit Leib und Seel in Abgrundt der Hellen stürzten müge. Und derwegen seine grausame Tyranny und Wütereÿ recht lernen erkennen, Gott umb hilff und beystande seiner Göttlichen Gnaden und heiligen Geistes von hertzen anrufen, alle giftige Pfeil, tödtliche Geschosse aufzufahen, außzuschlahen, und in Christo Jesu, unserm einigen Heylandt, überwinden, Victoriam und das Feldt behalten. Allen Treuhertzigen, denen irer Seelen heyl und Seeligkeit angelegen, mit gantzem Ernst und höchstem fleiß zubetrachten. Die Namen der Authoren und Scribenten, findet man verzeichnet nach der Vorrede. Gebessert und gemehret mit vier newen, als Sabbaths, Eydts, Sorg unnd Melancholisch Teuffeln, so zuvor bey diesem Druck nie gesehen noch ausgangen sampt einem neuwen, nützlichen und nohtwendigen Register.

Getruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Peter Schmidt, etc. Anno M D LXXV (Zuerst: 1569), 568, (12) Blatt mit Titelholschnitt und Druckermarke von Jost Amman

Die erste Ausgabe von 1569 des von Sigmund Feyerabend kompilierten Sammelwerkes enthielt 20 Traktate, die zweite Ausgabe von 1575 ist um 4 auf insgesamt 24 Traktate erweitert.



1. Jodocus Hocker (Osnabrück) / Hermann Hamelmann: Der Teufel selbst
2. Andreas Musculus: Von des Teufels Tyrannei, Macht und Gewalt
3. Andreas Fabricius: Der heilige, kluge und gelehrte Teufel
4. Jodocus Hocker (Osnabrück): Bannteufel
5. Ludwig Milichius: Zauberteufel
6. Fluchteufel
7. Florian Daul: Tanzteufel
8. Peter Glaser: Gesindteufel
9. Cyriacus Spangenberg: Jagdteufel
10. Mattheus Friderich: Saufteufel
11. Andreas Musculus: Eheteufel
12. Andreas Hoppenrod: Hurenteufel
13. Albert von Blanckenberg: Geiz- und Wucherteufel
14. Ludwig Milichius: Schrappteufel
15. Joachim Westphal: Faulteufel
16. Joachim Westphal / Cyriacus Spangenberg: Hoffartsteufel
17. Andreas Musculus: Hosenteufel
18. Eustachius Schildo: Spielteufel
19. Johannes Chryseus: Hofteufel
20. Hermann Strack: Pestilenzteufel.
- Neu: 21. Caspar Faber: Sabbatsteufel
22. Christoph Obenhin: Eidteufel
23. Andreas Lang: Sorgenteufel
24. Simon Museus: Melancholischer Teufel.